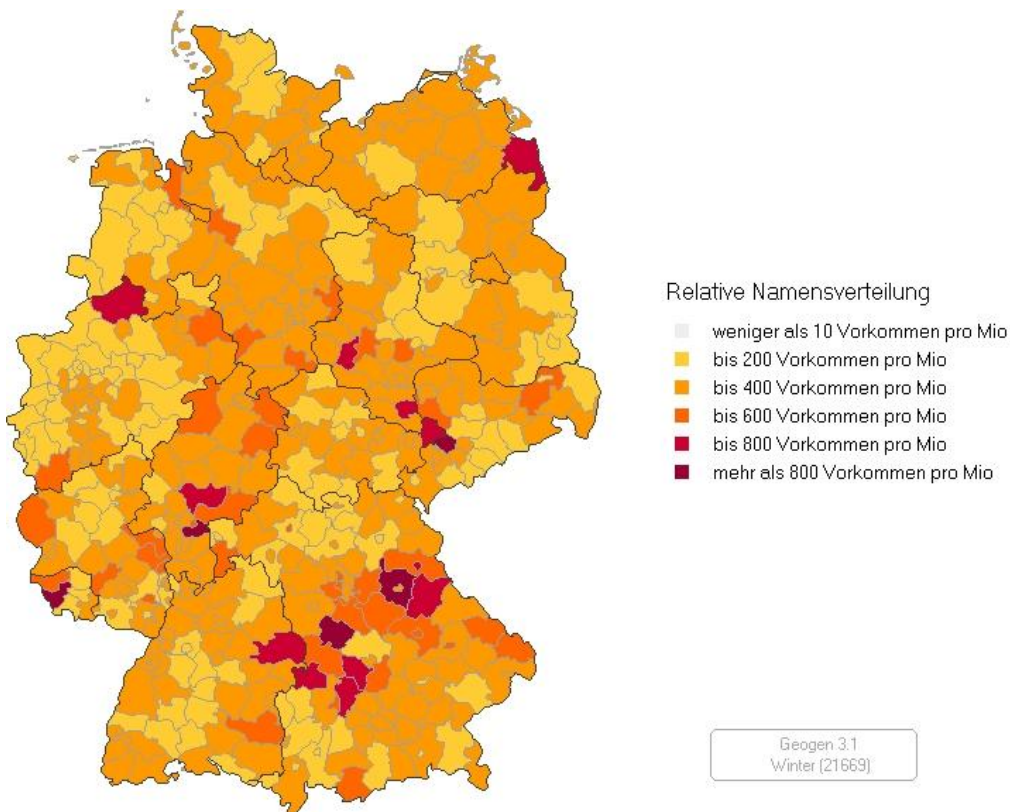
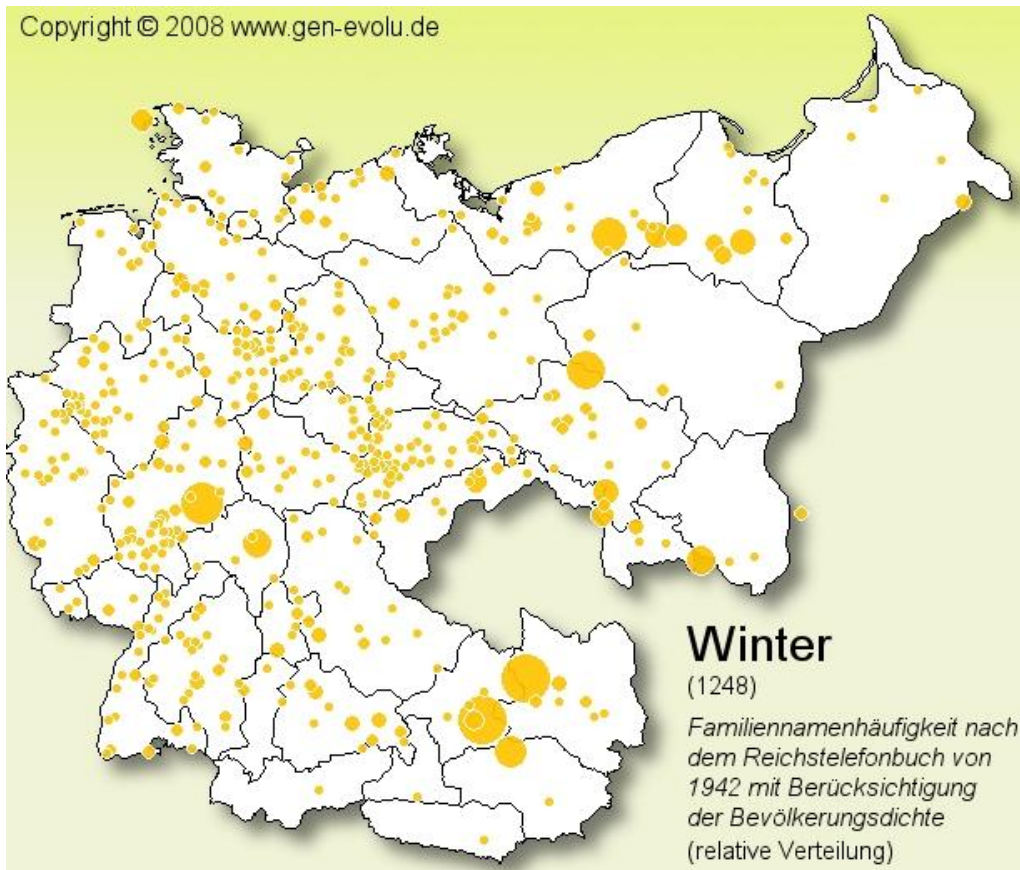


WINTER (Christian Winter)



Für den Familiennamen **Winter** finden sich insgesamt **1248 Einträge** im Reichstelefonbuch von 1942. Die eingetragenen Orte mit den häufigsten Telefonanschlüssen sind:

- **(33.333%)** Schönbach (Niederdonau)
- **(33.333%)** Waldneukirchen (Oberdonau)
- **(28.571%)** Lichenroth (Hessen) (2)

Es wurden 21669 Einträge gefunden* und in 439 verschiedenen Landkreisen lokalisiert. Hochgerechnet auf die Gesamtbevölkerung sind etwa 57784 Namensträger zu erwarten. Damit tritt der Name *überdurchschnittlich* häufig auf. Winter belegt den **68. Platz** der häufigsten Namen.

Wenn man die Bevölkerungsdichte verrechnet, findet man die meisten Winters in/im *Landkreis Offenbach (HE)*, nämlich 1137 Anschlüsse pro Million Einwohner. Fast verschwunden ist die Familie aus Main-Tauber-Kreis, hier treten pro Million Einwohner die wenigsten auf.

Ähnlichkeiten (Trefferzahlen geschätzt)

- Familiennamen: [Winters](#) (417x), [Winterl](#) (60x), [Wintter](#) (24x), [Winder](#) (76x), [Winderl](#) (171x)
- Geografische Namen: [Windern](#) (AT), [Winterau](#) (AT), [Windert](#) (DE), [Wintrup](#) (DE), [Wintdorf](#) (DE) (1)

Winter: 1. Bauernübername nach einer zu der Jahreszeit fälligen Abgabe oder Dienstleistung. 2. Wohnstättenname zu einem gleich lautenden Flurnamen, der ein an der Nordseite gelegenes Gelände bezeichnet. 3. Vereinzelt kommt eine Ableitung von dem seltenen deutschen Rufnamen Winther (winid + heri) infrage, der bis zum 15. Jhdt. im Gebrauch war. Vgl. den Beleg frater (Bruder) Wintherus in Volkerode bei Göttingen aus dem Jahr 1424. Ein früher Beleg für diesen Familiennamen stammt aus Zürich. Burkardus dictus (genannt) Winter (anno 1287). (3)